

Tunte – Arteara (über Fataga)

turismo.maspalomas.com
www.maspalomas.com



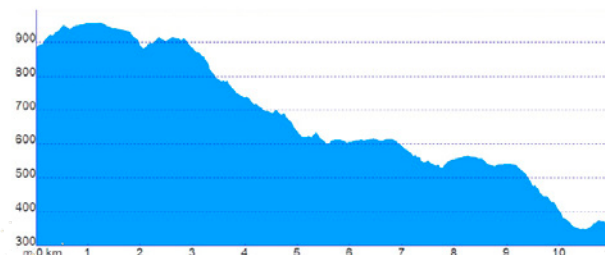
± 4 h.



Tunte-Arteara (über Fataga)



Die Route beginnt mit einem kleinen Rundgang durch die Straßen des Orts auf dem Weg nach oben zum Aussichtspunkt Monte Pobre. Hier beginnt der Weg, der nach anfänglich ebenem Verlauf bergab nach Fataga führt. Unterwegs kann man der Wassermühle Molino de aguas de Arriba (oder de Los Cazorla) aus dem 19. Jahrhundert einen Besuch abstatten. Erwähnenswert auch die Schlucht von Fataga (die als wichtigster Wasserabfluss aus der Caldera de Tirajana nach Maspalomas dient) und die zahlreichen dichten Palmenhaine an ihren Ufern, bestehend aus Kanarischer Dattelpalme (*Phoenix canariensis*), Echter Dattelpalme (*P. Dactylifera*) und Hybridgewächsen. Ab Fataga folgt eine lange ebene Strecke vorbei an den Dörfern La Barrera, Las Calderetas, Los Corralillos und Los Caserones. Hier beginnt der Weg hinab in die Schlucht von Fataga, der schließlich in Arteara endet. Ergänzen lässt sich die Route durch einen Abstecher in die archäologische Fundstätte Nekropole von Arteara, dem größten Ureinwohnerfriedhof Gran Canarias, der mit nahezu 900 Gräbern auch die meisten Grabstätten der Insel besitzt. Errichtet wurde der Friedhof an einer Hangfläche mit Felsenchaos, das durch einen enormen Erdbeben des Morro Garito entstand.



736 m





Tunte-Arteara (über Fataga)

ABSCHNITT 1: TUNTE – FATAGA • LÄNGE: 5,5 km. • DAUER: 1:45 h.

Von der Plaza de Santiago folgt man der Straße Reyes Católicos in südlicher Richtung, biegt dann rechts ab und geht auf den Straßen Padre Claret, Corazón de Jesús und San Juan weiter. Danach folgt man der Straße El Roque bis zum Aussichtspunkt Monte Pobre. Hier genießt man einen herrlichen Panoramablick auf die Caldera de Tirajana und kann dem Casa Canaria de Las Lagunas einen Besuch abstatten. Nun geht es 600 m weiter geradeaus auf der GC-603 bis zu einem Wegweiser direkt vor einer Kurve. Hier biegt man rechts ab und betritt gleich darauf den Wanderweg. Zwischen Kieferngebäuden folgen wir dem leicht abfallenden Weg bis zu einer kleinen Senke, von der aus man durch einen Tunnel auf die andere Seite gelangt. Der Weg geht sich mühelos und führt bald darauf zu einem Picknickgelände auf Llano Pelado, weiter geradeaus zur Vista de Tirajana und dann bergab bis zur Straße. Hier geht man ein paar Meter links an der Straße entlang und nimmt dann den ausgeschilderten Weg, der über die Cuesta de Los Estanques bergab führt. Bald trifft man erneut auf die Straße, überquert diese vorsichtig und folgt einem anderen Fußweg mit mehreren Kurven, der in einen breiteren Feldweg mündet. Auf diesem geht man weiter. An der ersten Kreuzung bieten sich zwei Möglichkeiten:

1- Camino Real: An der Kreuzung geht man auf dem Feldweg weiter geradeaus bis zu einem ausgeschilderten Fußweg, der durch die kleine Schlucht Barranquillo de Manzanilla bis La Solana führt.

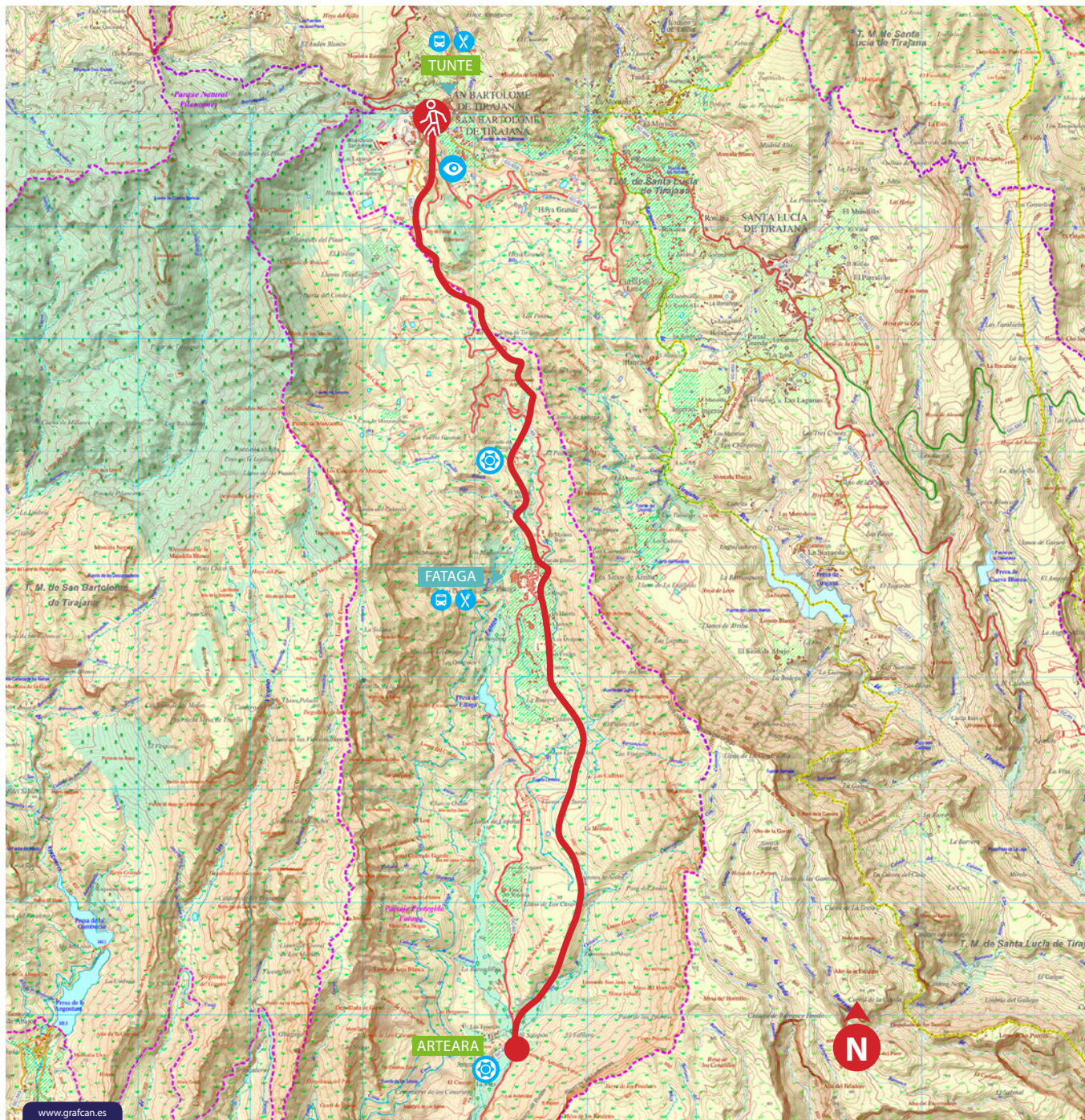
2- Abstecher zur Mühle Molino de Cazorla: An der Kreuzung geht man links ab Richtung Hotelparkplatz unweit des Aussichtspunkts Mirador del Río. Hier beginnt linkerhand ein Fußweg, der über ein paar Stufen mit Holzgeländer zwischen Palmen zunächst abwärts führt, dann eben weiter verläuft und schließlich von oben an die Mühle von Cazorla heranführt. Von hier geht man hinab zum Mühlengebäude, wo man die komplette Mühlentechnik besichtigen kann, und folgt dann in südlicher Richtung einem in den Boden eingelassenen Bewässerungsgraben, der an einigen Orangenbäumen vorbeiführt. Kurz darauf gelangt man an eine kleine Schlucht, wo man den Bewässerungsgraben hinter sich lässt und auf einem anderen Weg linkerhand einige Meter bergauf zur Straße geht. Nun hält man sich rechts und gelangt dann an einen Feldweg, dem man in die Schlucht hinab und auf der anderen Seite wieder heraus folgt. Hier verlässt man den Feldweg und nimmt einen Fußweg links, der zu einem Haus führt. Nun wechselt man auf einen Betonweg und folgt diesem bergab bis zu einer Gabelung, an der man nach rechts nach La Solana gelangt.

In La Solana beginnt ein ausgeschilderter Weg, der inmitten dichter Vegetation bis ganz hinab in die Schlucht, dann hinauf zu einigen Häusern und schließlich nach Fataga führt, wo man Rast machen und sich stärken kann.

ABSCHNITT 2: FATAGA – ARTEARA • LÄNGE: 5,7 km. • DAUER: 2:15 h.

Weiter geht es in südlicher Richtung, vorbei an einer Tankstelle und einem Restaurant linkerhand, bis man in einer Kurve auf den Wegweiser trifft. Man folgt weiterhin der Asphaltstraße und gelangt bald an eine Stelle, an der neben drei großen Bäumen einige Bänke stehen. Weiter geradeaus über mehrere Grundstücke und vorbei an Häusern bis zum Friedhof. Hier hält man sich leicht links und folgt dann einem abfallenden Feldweg, der zum Anfang eines Fußwegs führt. Dieser führt zu einem weiteren Feldweg, dem man in südlicher Richtung folgt. Durch die Llanos del Surco geht es zunächst eben, dann sanft bergauf weiter und schließlich an einem abgelegenen Haus und einem Teich vorbei. An einer Kreuzung hält man sich weiterhin geradeaus bis Los Llanos de Caserones, wo der Weg rechts abbiegt und Richtung Lomo de Las Casas Viejas führt. Hier beginnt ein weiterer Weg, der allmählich bergab führt und nach mehreren Zickzack-Kurven an der Landstraße GC-60 endet. Dieser folgt man nach links bis zur Bushaltestelle, wechselt dort auf die andere Straßenseite und schlägt an dem entsprechenden Wegweiser den Feldweg Richtung Arteara ein. Nach wenigen Metern gelangt man an eine weitere Kreuzung, an der man die Route beenden oder um einen Abstecher zur Archäologiestätte Nekropole von Arteara erweitern kann. Dazu nimmt man die Asphaltstraße rechts und folgt den Schildern.





www.grafcan.es

Tunte-Arteara (Über Fataga)

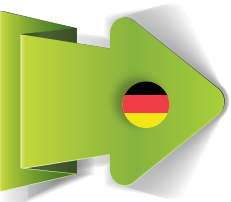
WICHTIGE FAKTEN

- Anfahrt Von Maspalomas auf der GC-60. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Linie 18 des Busunternehmens Global.
- Handy-Empfang: Auf der ganzen Route besteht guter Handy-Empfang.
- Beschilderung: Gut
- Streckenzustand: Gut
- Überwiegende Vegetation: Kanarische Kiefer, Palme, Kanaren-Wolfsmilch, Thymian, Besenginster, Beinwellblättrige Zistrose, Essigbaum, Lavendel, Aeonium spathulatum, Mandelbaum, Sprossender Zwergginster.

	BUS STOP		CASH DISPENSER		TOILET		PANORAMIC VIEW
	PARKING		HEALTH CENTER		SUPERMARKET		HISTORIC
	TAXI		RESTAURANT		INFORMATION		START

RECOMENDACIONES - RECOMMENDATIONS TIPPS & HINWEISE - RECOMMANDATIONS

- Cuide el medioambiente / Look after the local environment / Schützen Sie die Umwelt! / Pensez `protéger l'environnement
- Identificación y documentación / Carry personal identification / Personalausweis oder Reisepass mitführen! / Identification et papiers
- Lleve siempre agua / Always carry water with you / An ausreichend Wasser denken! / Emportez toujours de l'eau avec vous
- Emergencias / Emergencies / Notrufnummern notieren! / Urgences
- Lleve ropa de abrigo / Wear warm clothing / Warme Kleidung mitnehmen! / Emportez des vêtements chauds
- Evite las colillas y encender fuegos / Avoid dropping cigarette-ends and lighting fires / Keine Zigarettenstummel wegwerfen; offenes Feuer vermeiden! / Prière de ne pas jeter des mégots et de ne pas allumer un feu
- No recolecte plantas, animales o elementos del medio / Do not pick plants, catch animals of any natural elements / Nehmen Sie bitte keine Pflanzen, Tiere oder andere Objekte mit! / Prière de ne pas ramasser des fleurs, des animaux ou des éléments environnementaux
- Evite ruidos, respete la tranquilidad / Avoid making noise, respect the peace and quiet / Verhalten Sie sich bitte möglichst ruhig, respektieren Sie die Stille! / Évitez de faire du bruit, veuillez respecter le repos
- Camine acompañado por los senderos existentes / Go accompanied and stick to existing footpaths / Wandern Sie nicht allein und halten Sie sich auf den Wanderwegen! / Veuillez suivre les sentiers tracés mais ne vous aventurez pas seul
- Recuerde que usted camina bajo su responsabilidad / Remember you are walking at your own risk / Denken Sie daran, dass Sie für die Wanderung selbst verantwortlich sind! / N'oubliez pas que vous marchez sous votre propre responsabilité



Die Route beginnt mit einem kleinen Rundgang durch die Straßen des Orts auf dem Weg nach oben zum Aussichtspunkt Monte Pobre. Von hier aus geht man ein kurzes Stück auf der Straße und wechselt dann auf den Weg hinauf zur Degollada de Manzanilla. Von hier aus geht es auf einem gut markierten Weg, der einen herrlichen Blick auf den Naturpark Pilancones bietet, bergab. Vorbei an Schauplätzen wie Camino de Soplarrabos, Montaña Negra, Caidero Blanco und El Ventoso erreicht man das Dörfchen Ayagaures Alto, die Stauseen Gambuesa und Ayagaures und beendet die Route schließlich in Ayagaures.



Tunte-Ayagaures (über el Ventoso)

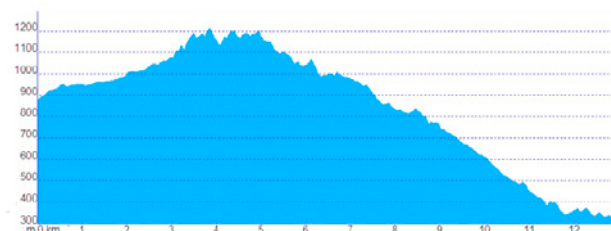


± 4 h.

12 km.



turismo.maspalomas.com
www.maspalomas.com





Tunte-Ayagaures (über el Ventoso)

ABSCHNITT 1: TUNTE – DEGOLLADA DE MANZANILLA

• LÄNGE: 4 KM. • DAUER: 1:30 H.

Von der Plaza de Santiago folgt man der Straße Reyes Católicos in südlicher Richtung, biegt dann rechts ab und geht auf den Straßen Padre Claret, Corazón de Jesús und San Juan weiter. Danach folgt man der Straße El Roque bis zum Aussichtspunkt Monte Pobre. Hier genießt man einen herrlichen Panoramablick auf die Caldera de Tirajana und kann dem Casa Canaria de Las Lagunas direkt gegenüber einen Besuch abstatten. Nun geht es weiter geradeaus auf der GC-603 bis zur ersten ausgeschilderten Kreuzung, an der man rechts abbiegt. Nach 100 m geht es links ab. Dieser Straße folgt man 230 m bis zu einer weiteren Kreuzung. Hier hält man sich rechts und folgt einem Feldweg bergauf, der sich allmählich verengt und schließlich in einen Fußpfad übergeht. Beim Aufstieg passiert man eine Wasserquelle rechterhand (Fuente del Solapón) und erreicht nach mehreren Zickzack-Kurven den höchsten Punkt der Route, die Degollada de Manzanilla (1.187 m).

ABSCHNITT 2: DEGOLLADA DE MANZANILLA – AYAGAURES

• LÄNGE: 8 km. • DAUER: 2:30 h.

Wir nehmen den Feldweg linkerhand und folgen diesem etwa 650 m bis zu einer beschilderten Abzweigung, an der wir rechts abbiegen und eine schmale, mit Essigbäumen und Kanarienkiefern bewachsene Passage durchqueren. Der Weg führt im Zickzack talwärts, vorbei am Pino de La Lajilla, einer 2007 abgebrannten Kiefer aus dem Jahr 1523, bis zu einer beschilderten Kreuzung, an der man sich links hält. Hier beginnt der sanft abfallende Weg Camino de Soparrabos, der einen herrlichen Panoramablick über den westlichen Teil des Naturparks Pilancones bietet und zu einem weiter unten gelegenen Feldweg

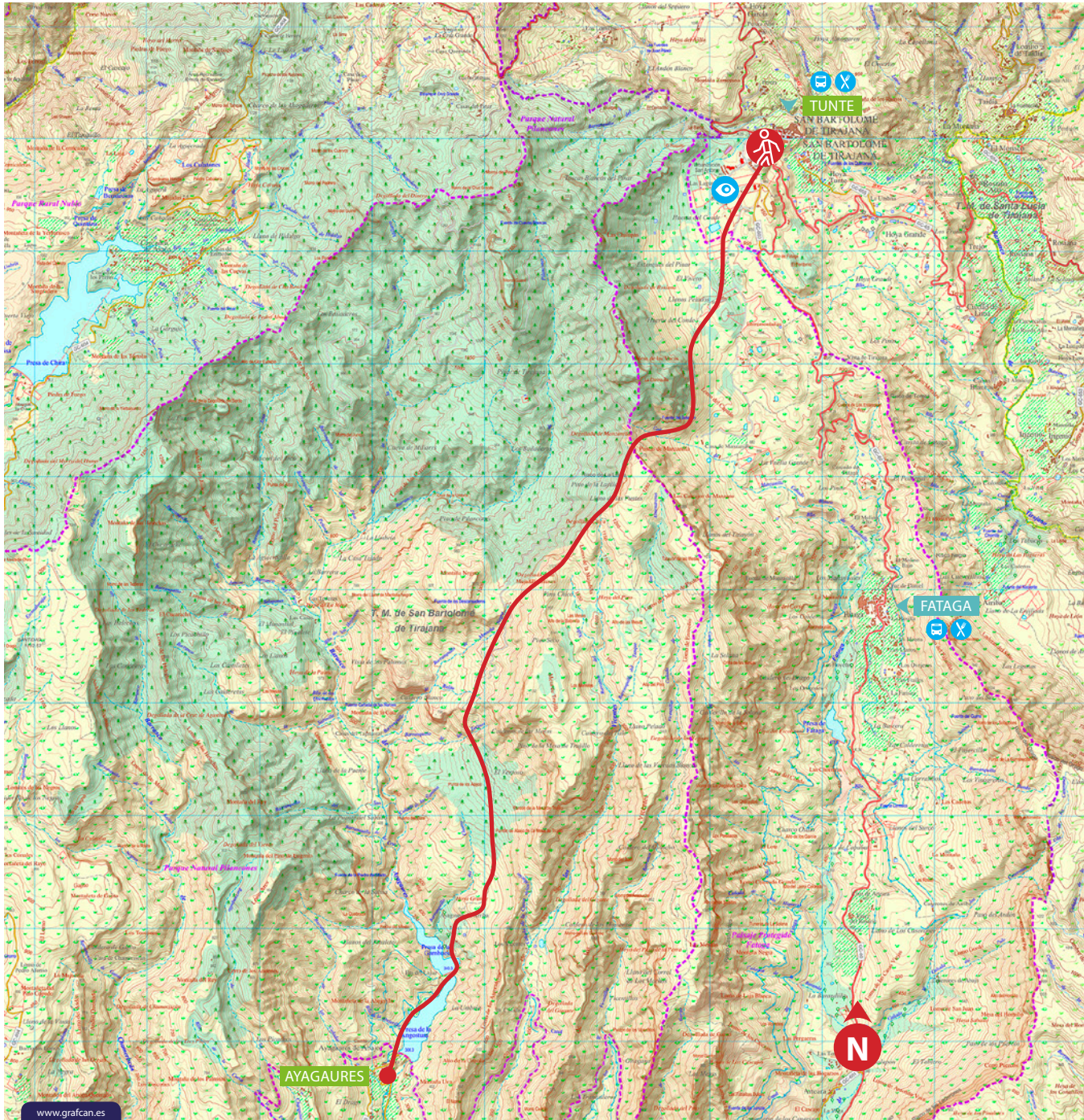
am Fuße des Montaña Negra (1070 m) führt. Diesem folgt man nach links und trifft nach einigen Kurven auf einen weiteren Weg, der nach rechts abzweigt. Auf dem Weg nach unten passiert man eine kleine Schlucht und die Ruinen des Casa de Montaña Negra rechterhand. Etwas später trifft man auf eine weite Kurve von weißlicher Farbe, die einen herrlichen Blick auf die Schlucht von Ayagaures und die Dünen von Maspalomas weiter im Süden bietet. Von hier, dem oberen Teil des Caidero Blanco, aus führt der Weg über kleine Schluchten hinweg durch das Gebiet El Ventoso und dessen lichten Kiefernwald. Schließlich endet der Weg an einer eingezäunten Orangenplantage zu unserer Rechten. Ab hier folgt man einem Betonweg, der durch das Dörfchen Ayagaures Alto und seine schönen Häuser traditioneller kanarischer Architektur, Palmenhaine und kleine Nutzgärten bis zur Staumauer des Gambuesa-Stausees führt. Man überquert die Staumauer, folgt einem weiteren Feldweg bergab und trifft dann auf die Straße, die nach Ayagaures führt.



Tunte



Ayagaures



Tunte-Ayagaures (über el Ventoso)

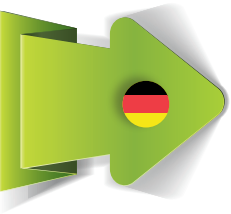
WICHTIGE FAKTEN

- Anfahrt Von Maspalomas auf der Landstraße GC-60. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Linie 18 des Busunternehmens Global.
- Von Ayagaures aus gibt es keine öffentlichen Verkehrsmittel. Man muss die Rückfahrt also selbst organisieren.**
- Handy-Empfang: Gute Netzabdeckung im ersten Streckenabschnitt, Funklöcher im zweiten Teil.
- Beschilderung: Gut.
- Streckenzustand: Gut.
- Überwiegende Vegetation: Kanarische Kiefer, Palme, Kanaren-Wolfsmilch, Thymian, Besenginster, Beinwellblättrige Zistrose, Essigbaum, Lavendel, Aeonium spathulatum, Mandelbaum, Ginster, Sprossender Zwergginster, Schwarzer Natternkopf, Affodill, Riesenfenchel, Feigenkaktus, Stechginster, Oleanderblättrige Kleinie.

	BUS STOP		CASH DISPENSER		TOILET		PANORAMIC VIEW
	PARKING		HEALTH CENTER		SUPERMARKET		HISTORIC
	TAXI		RESTAURANT		INFORMATION		START

RECOMENDACIONES - RECOMMENDATIONS TIPPS & HINWEISE - RECOMMANDATIONS

- Cuide el medioambiente / Look after the local environment / Schützen Sie die Umwelt! / Pensez `protéger l'environnement
- Identificación y documentación / Carry personal identification / Personalausweis oder Reisepass mitführen! / Identification et papiers
- Lleve siempre agua / Always carry water with you / An ausreichend Wasser denken! / Emportez toujours de l'eau avec vous
- 112 Emergencias / Emergencies / Notrufnummern notieren! / Urgences
- Lleve ropa de abrigo / Wear warm clothing / Warme Kleidung mitnehmen! / Emportez des vêtements chauds
- Evite las colillas y encender fuegos / Avoid dropping cigarette-ends and lighting fires / Keine Zigarettenstummel wegwerfen; offenes Feuer vermeiden! / Prière de ne pas jeter des mégots et de ne pas allumer un feu
- No recolecte plantas, animales o elementos del medio / Do not pick plants, catch animals of any natural elements / Nehmen Sie bitte keine Pflanzen, Tiere oder andere Objekte mit! / Prière de ne pas ramasser des fleurs, des animaux ou des éléments environnementaux
- Evite ruidos, respete la tranquilidad / Avoid making noise, respect the peace and quiet / Verhalten Sie sich bitte möglichst ruhig, respektieren Sie die Stille! / Évitez de faire du bruit, veuillez respecter le repos
- Camine acompañado por los senderos existentes / Go accompanied and stick to existing footpaths / Wandern Sie nicht allein und halten Sie sich auf den Wanderwegen! / Veuillez suivre les sentiers tracés mais ne vous aventurez pas seul
- Recuerde que usted camina bajo su responsabilidad / Remember you are walking at your own risk / Denken Sie daran, dass Sie für die Wanderung selbst verantwortlich sind! / N'oubliez pas que vous marchez sous votre propre responsabilité



Die Route beginnt mit einem kleinen Rundgang durch die Straßen von Tunte und führt dann auf einem allmählich ansteigenden, gut erhaltenen Pflasterweg hinauf zur Degollada de Cruz Grande. Hier betritt man den Naturpark Pilancones und genießt fernab der Hektik der Touristenzentren einen der abgeschiedensten Orte des Gemeindegebiets. Diese Strecke verläuft abwechselnd auf Feldwegen und Fußpfaden im Schatten der Morros del Pinar (Morro de Cruz Grande und Morro de Las Vacas), den beiden höchsten Erhebungen der Gegend, bis zur Degollada de Manzanilla. Das letzte Stück der Route führt schließlich nur noch bergab und bringt uns zu unserem Ausgangspunkt zurück.



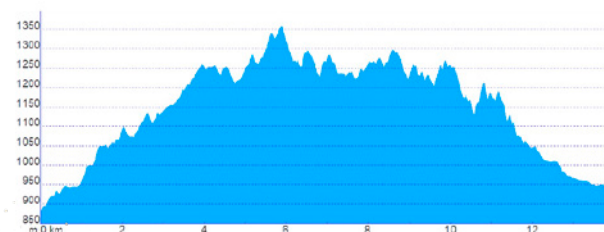
Rundweg Tunte



±4:40 h.



turismo.maspalomas.com
www.maspalomas.com





Rundweg Tunte

ABSCHNITT 1: TUNTE – DEGOLLADA DE CRUZ GRANDE

• LÄNGE: 3,6 km. • DAUER: 1:30 h.

Von der Plaza de Santiago folgt man der Straße Reyes Católicos in südlicher Richtung, biegt dann rechts in die Straße Padre Claret und folgt dann den Straßen Corazón de Jesús und San Juan. Auf der Höhe des Friedhofs geht es linkerhand auf den Straßen Escaleritas und Juglar Fabián Torres weiter und hinter der Schule rechts auf dem Camino de Santiago bergauf.

Die ersten paar Meter bis zum Beginn des Wanderwegs folgt man einem ebenen Feldweg. Dann geht es auf einem breiten gepflasterten Pfad bergauf bis zur Anhöhe El Roquillo. Ab hier durchquert man mehrere kleine Schluchten, von denen einige mit Mauern aus Trockenmauerwerk verstärkt sind. Wir wandern stetig weiter bergauf, genießen dabei die Umgebung in Form von Kanaren-Wolfsmilch, Zistrosen, Zwergginster, Thymian, Kanarenkiefern etc. und erreichen schließlich die Kreuzung der Degollada de Cruz Grande. Ein Ort, an dem es sich gut rasten und die Aussicht genießen lässt.

ABSCHNITT 2: DEGOLLADA DE CRUZ GRANDE – DEGOLLADA DE LA MANZANILLA • LÄNGE: 6,7 km. • DAUER: 2 h.

Vorsichtig wechselt man auf die andere Seite der Passhöhe. Dazu folgt man einige Meter der Straße und biegt dann links in einen Betonweg ein, der zu einem Stausee etwas weiter oben führt. Kurz darauf geht man an der ersten Kreuzung links und passiert vorsichtig eine Kette, die die Durchfahrt für Fahrzeuge sperrt. Nun folgt man weiter dem Feldweg, an dem rechts und weiter unten die Häuser der hiesigen Forstarbeiter zu sehen sind. An einer beschilderten Abzweigung biegt man nach links von dem Feldweg ab. Zwar könnte man ihm Richtung Degollada del Dinero weiter folgen, kann jedoch auf dem Fußweg einen großen Teil der Strecke abkürzen. Nach einigen Minuten auf dem Fußweg gelangt man etliche Meter weiter vorne wieder auf den Feldweg zurück. Nun folgt man wieder ein Stück weit dem Feldweg rund um den Berg Morro Guanil bis zu einem gelben Holzwegweiser. Hier nimmt man die Abzweigung rechts, die zunächst leicht bergab führt, die Pilancones-Schlucht durchquert und auf der anderen Seite wieder nach oben führt. Man trifft er-

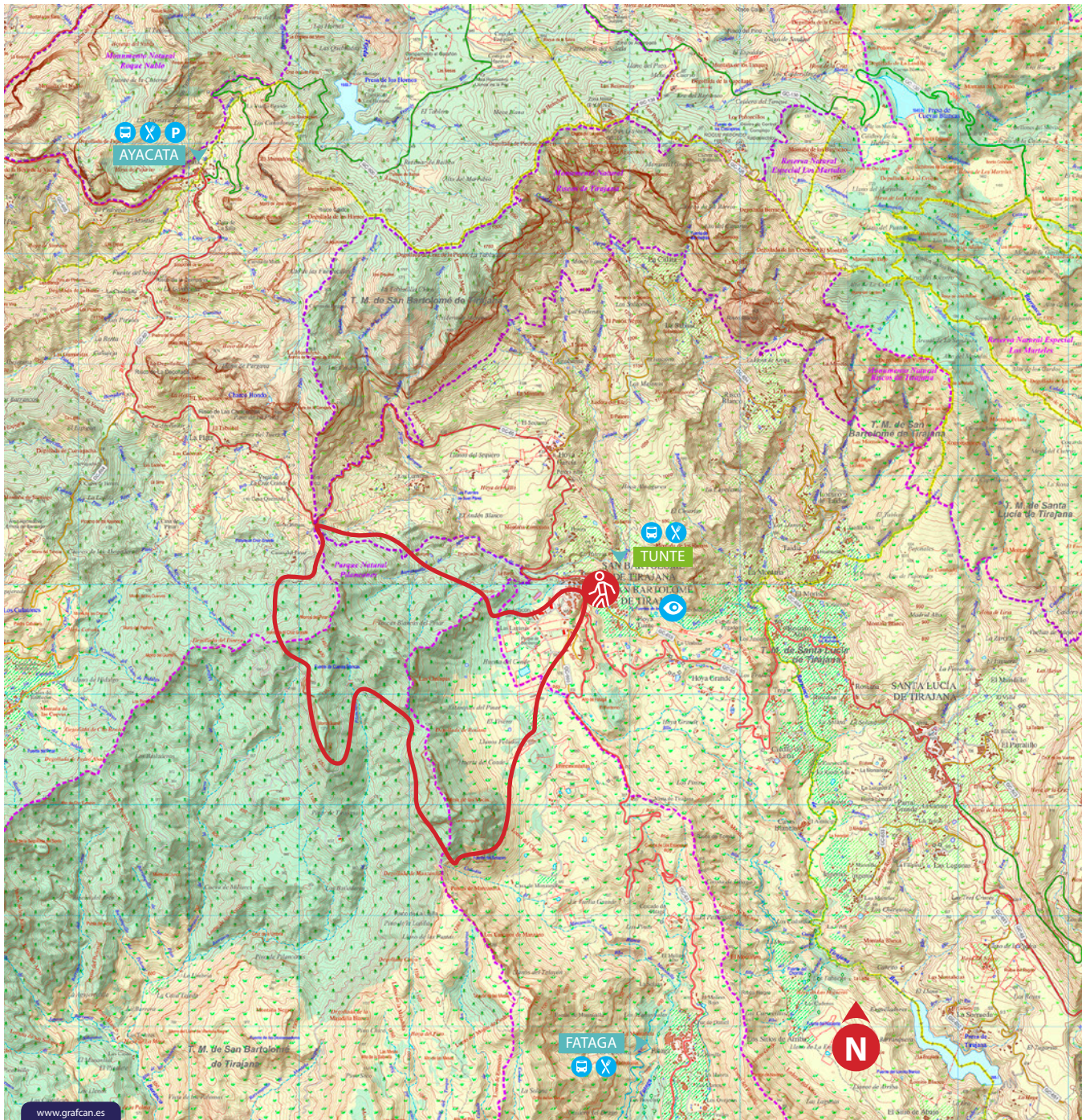
neut auf den Feldweg und hat hier die Möglichkeit, auf dem gleichen Weg hin und zurück einen Abstecher zur Degollada de Rosiana zu machen (in den Längen- und Zeitangaben der hier beschriebenen Route nicht berücksichtigt). Geht man weiter geradeaus, gelangt man zur Degollada de Manzanilla.

ABSCHNITT 3: DEGOLLADA DE MANZANILLA – TUNTE

• LÄNGE: 4 km. • DAUER: 1:10 h

Von hier aus folgt man einem gut ausgeschilderten breiten Weg bergab und gelangt zunächst an einen Feldweg, danach an die Straße. Nach dem Start lässt man die ersten Zickzack-Kurven des Wegs hinter sich, passiert eine Wasserquelle (Fuente del Solapón) links und kann den herrlichen Panoramablick genießen. Hinter einer Schweinefarm gelangt man auf die Straße, geht weiter geradeaus, folgt an den nächsten beiden Kreuzungen den Schildern (erst rechts, dann links) und schließt mit Ankunft in Tunte den Rundweg ab.





www.grafcan.es

Rundweg Tunte

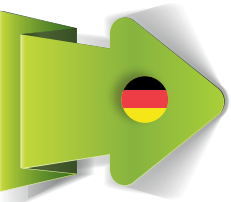
WICHTIGE FAKTEN

- Anfahrt Von Maspalomas auf der Landstraße GC-60. Öffentliche Verkehrsmittel: Linie 18.
- Handy-Empfang: Außer auf der Strecke zwischen Morro Guanil und Degollada de Rosiana besteht auf fast der ganzen Strecke guter Handy-Empfang.
- Beschilderung: Gut.
- Streckenzustand: Gut.
- Überwiegende Vegetation: Kanarische Kiefer, Kanaren-Wolfsmilch, Thymian, Besenginster, Beinwellblättrige Zistrose, Essigbaum, Lavendel, Riesenfenchel, Affodill, Aeonium spathulatum, Mandelbaum.



RECOMENDACIONES - RECOMMENDATIONS TIPPS & HINWEISE - RECOMMANDATIONS

- Cuide el medioambiente / Look after the local environment / Schützen Sie die Umwelt! / Pensez `protéger l'environnement**
- Identificación y documentación / Carry personal identification / Personalausweis oder Reisepass mitführen! / Identification et papiers**
- Lleve siempre agua / Always carry water with you / An ausreichend Wasser denken! / Emportez toujours de l'eau avec vous**
- 112 Emergencias / Emergencies / Notrufnummern notieren! / Urgences**
- Lleve ropa de abrigo / Wear warm clothing / Warme Kleidung mitnehmen! / Emportez des vêtements chauds**
- Evite las colillas y encender fuegos / Avoid dropping cigarette-ends and lighting fires / Keine Zigarettenstummel wegwerfen; offenes Feuer vermeiden! / Prière de ne pas jeter des mégots et de ne pas allumer un feu**
- No recolecte plantas, animales o elementos del medio / Do not pick plants, catch animals of any natural elements / Nehmen Sie bitte keine Pflanzen, Tiere oder andere Objekte mit! / Prière de ne pas ramasser des fleurs, des animaux ou des éléments environnementaux**
- Evite ruidos, respete la tranquilidad / Avoid making noise, respect the peace and quiet / Verhalten Sie sich bitte möglichst ruhig, respektieren Sie die Stille! / Évitez de faire du bruit, veuillez respecter le repos**
- Camine acompañado por los senderos existentes / Go accompanied and stick to existing footpaths / Wandern Sie nicht allein und halten Sie sich auf den Wanderwegen! / Veuillez suivre les sentiers tracés mais ne vous aventurez pas seul**
- Recuerde que usted camina bajo su responsabilidad / Remember you are walking at your own risk / Denken Sie daran, dass Sie für die Wanderung selbst verantwortlich sind! / N'oubliez pas que vous marchez sous votre propre responsabilité**



Degollada de Cruz Grande - Chira



Die Route beginnt mit einem mühelos zu gehenden Feldweg, der in den Naturpark Pilancones führt. Von der Degollada del Dinero aus verläuft der Weg auf dem Bergkamm zwischen dem Pilancones-Becken und dem Chira-Becken entlang und bietet immer wieder einen herrlichen Blick auf die verschiedenen Passhöhen auf unserem Weg. Am Fuße des Morro del Yerbahuerto geht es schließlich auf einem flach abfallenden Weg hinab bis zur Staumauer des Chira-Stausees.

Degollada de Cruz Grande - Chira

R.4 (über Degollada del Dinero)



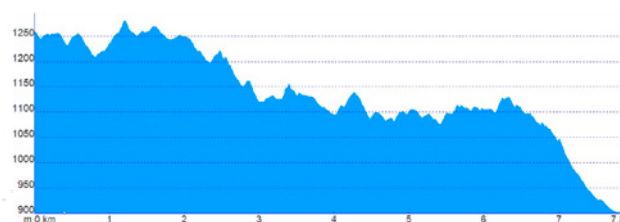
turismo.maspalomas.com
www.maspalomas.com



Ilustre Ayuntamiento de la Villa de
San Bartolomé de Tirajana
Concejalia de Turismo



2:20 h.





Degollada de Cruz Grande - Chira (über Degollada del Dinero).

ABSCHNITT 1: DEGOLLADA DE CRUZ GRANDE – DEGOLLADA DEL SORDO • LÄNGE: 5,3 km. • DAUER: 1:20 h

Von der Passhöhe aus geht es auf einem leicht ansteigenden Betonweg bis zu einem Stausee. Kurz darauf hält man sich an der ersten Kreuzung links und passiert vorsichtig eine Kette, die die Durchfahrt für Fahrzeuge sperrt. Nun folgt man weiter dem Feldweg, an dem rechts und weiter unten die Häuser der hiesigen Forstarbeiter zu sehen sind. Bald darauf trifft man auf ein Schild, das den Beginn des Naturparks Pílancones markiert. Ein paar Meter weiter gelangt man an einen Wegweiser, an dem man sich weiterhin Richtung Degollada del Dinero hält. Hier beginnt ein in mehreren Kurven abwärts führender Weg, an dessen nächster Kreuzung man rechts geht und oben zur Degollada de Cho Benito gelangt. Von hier aus überblickt man das Chira-Becken und Cercados de Araña. Nach dem Anstieg beginnt ein ebener Streckenabschnitt, auf dem man an mehreren Passhöhen (Pedro Abad, Los Chicharros und Degollada del Sordo) vorbeikommt. Am letzteren trifft man auf eine Kreuzung.

ABSCHNITT 2: DEGOLLADA DEL SORDO – PRESA DE CHIRA

• LÄNGE: 2,3 km. • DAUER: 1 h.

Dem Wegweiser „Chira – Soria“ folgend geht es weiterhin geradeaus. In mehrmaligem Auf und Ab führt der Weg zu einer weiteren Kreuzung, an der man sich rechts hält und bergab geht, bis dieser in einen Feldweg mündet. Man biegt rechts ab und gelangt nach ein paar Metern an einen Teich. Hier beginnt ein Weg Richtung Westen, der als leicht abfallender Pfad zunächst parallel zu einer Rohrleitung verläuft und schließlich in Form eines Feldwegs bis zur Staumauer des Chira-Stausees führt.



Presa de Chira



Degollada de Cruz Grande - Chira (über Degollada del Dinero).

WICHTIGE FAKTEN

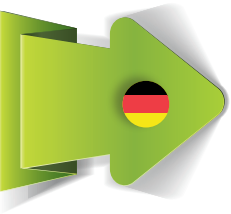
- Anfahrt Von Maspalomas auf der Landstraße GC-60. Öffentliche Verkehrsmittel: Goba-Linie 18. **Von Cercados de Araña aus gibt es keine öffentlichen Verkehrsmittel. Man muss die Rückfahrt also selbst organisieren.**
- Handy-Empfang: Guter Empfang auf der ganzen Route.
- Beschilderung: Gut
- Streckenzustand: Gut
- Überwiegende Vegetation: Kanarische Kiefer, Schwarzer Natternkopf, Beinwellblättrige Zistrose, Lavendel, Thymian, Affodill, Orchidee.

	BUS STOP		CASH DISPENSER		TOILET		PANORAMIC VIEW
	PARKING		HEALTH CENTER		SUPERMARKET		HISTORIC
	TAXI		RESTAURANT		INFORMATION		START

RECOMENDACIONES - RECOMMENDATIONS TIPPS & HINWEISE - RECOMMANDATIONS

- Guide el medioambiente / Look after the local environment / Schützen Sie die Umwelt! / Pensez `protéger l'environnement
- Identificación y documentación / Carry personal identification / Personalausweis oder Reisepass mitführen! / Identification et papiers
- Lleve siempre agua / Always carry water with you / An ausreichend Wasser denken! / Emportez toujours de l'eau avec vous
- 112 Emergencias / Emergencies / Notrufnummern notieren! / Urgences
- Lleve ropa de abrigo / Wear warm clothing / Warme Kleidung mitnehmen! / Emportez des vêtements chauds
- Evite las colillas y encender fuegos / Avoid dropping cigarette-ends and lighting fires / Keine Zigarettenstummel wegwerfen; offenes Feuer vermeiden! / Prière de ne pas jeter des mégots et de ne pas allumer un feu
- No recolecte plantas, animales o elementos del medio / Do not pick plants, catch animals of any natural elements / Nehmen Sie bitte keine Pflanzen, Tiere oder andere Objekte mit! / Prière de ne pas ramasser des fleurs, des animaux ou des éléments environnementaux
- Evite ruidos, respete la tranquilidad / Avoid making noise, respect the peace and quiet / Verhalten Sie sich bitte möglichst ruhig, respektieren Sie die Stille! / Évitez de faire du bruit, veuillez respecter le repos
- Camine acompañado por los senderos existentes / Go accompanied and stick to existing footpaths / Wandern Sie nicht allein und halten Sie sich auf den Wanderwegen! / Veuillez suivre les sentiers tracés mais ne vous aventurez pas seul

Recuerde que usted camina bajo su responsabilidad / Remember you are walking at your own risk / Denken Sie daran, dass Sie für die Wanderung selbst verantwortlich sind! / N'oubliez pas que vous marchez sous votre propre responsabilité



Degollada Cruz Grande- Ayagaures

R.5 (über Cruz de Agustina)



turismo.maspalomas.com

www.maspalomas.com



Ilustre Ayuntamiento de la Villa de
San Bartolomé de Tirajana
Concejalia de Turismo



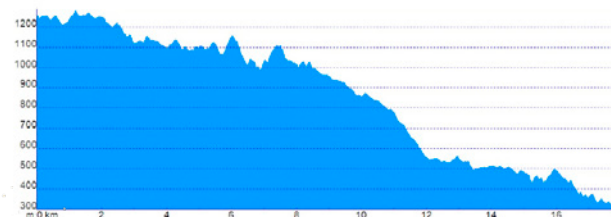
± 4 h.



Degollada
Cruz Grande-
Ayagaures



Die Route beginnt an der Kreuzung von Cruz Grande und führt durch Schluchten, Feldwege und Wanderpfade weit hinein in den Naturpark Pilancones. Diese Gebiete gehören wohl zu dem am wenigsten bekannten westlichen Teil des Parks, der mit spektakulären Landschaften aufwartet. Von der Degollada del Dinero aus überquert man mehrere Passhöhen bis zur Degollada del Sordo. Von dort geht es weiter zur Degollada de Las Tederas und Cruz de Agustina, dann hinab in das Dörfchen Las Tederas, durch fast die ganze Schlucht von Ayagaures und schließlich nach Ayagaures.



314 m



1253 m





Degollada de Cruz Grande – Ayagaures (über Cruz de Agustina)

ABSCHNITT 1: DEGOLLADA DE CRUZ GRANDE – CRUZ DE AGUSTINA

• LÄNGE: 9,6 km. • DAUER: 3 h.

Vom Pass aus geht es zunächst auf einem leicht ansteigenden Betonweg bis zu einem Stausee. Kurz darauf hält man sich an der ersten Kreuzung links und passiert vorsichtig eine Kette, die die Durchfahrt für Fahrzeuge sperrt. Nun folgt man weiter dem Feldweg, an dem rechts und weiter unten die Häuser der hiesigen Forstarbeiter zu sehen sind. Bald darauf trifft man auf ein Schild, das den Beginn des Naturparks Pilacones markiert. Wenige Meter weiter gelangt man an einen Wegweiser, an dem man sich weiterhin Richtung Degollada del Dinero hält. Hier beginnt ein in mehreren Kurven abwärts führender Weg, an dessen nächster Kreuzung man rechts geht und oben zur Degollada de Cho Benito gelangt. Von hier aus überblickt man das Chira-Becken und Cercados de Araña. Nach dem Anstieg beginnt ein ebener Streckenabschnitt, auf dem man an mehreren Passhöhen (Pedro Abad, Los Chicharros und Degollada del Sordo) vorbeikommt. An dieser Stelle biegt man links ab und folgt dem Weg zur Mesa de la Degollada del Sordo, dem letzten Punkt mit Handy-Empfang. Nach der Kurve wird der Weg schmaler und führt in kurzen Zickzack-Kurven bergab bis zum Gebiet La Fuente. Von hier aus geht es weiter über Los Andenes de Los Juncos bis zur Punta del Arco, einem Streckenabschnitt mit mehreren, leicht passierbaren Erdrutschen sowie etlichen schilf- und vegetationsreichen Stellen, die auf das hohe Wasseraufkommen vor Ort zurückzuführen sind. An der Degollada de Las Tederas angekommen, erblickt man die Häuser des Dörfchens Las Tederas und die hohen Berge des Naturparks Pilacones, die ein gutes Beispiel für die landschaftliche Vielfalt der Region San Bartolomé de Tirajana sind. Es geht weiter geradeaus über den Lomo de Las Helechas bis zur Degollada de la Cruz de Agustina und der dortigen Kreuzung mit Holzkreuz.

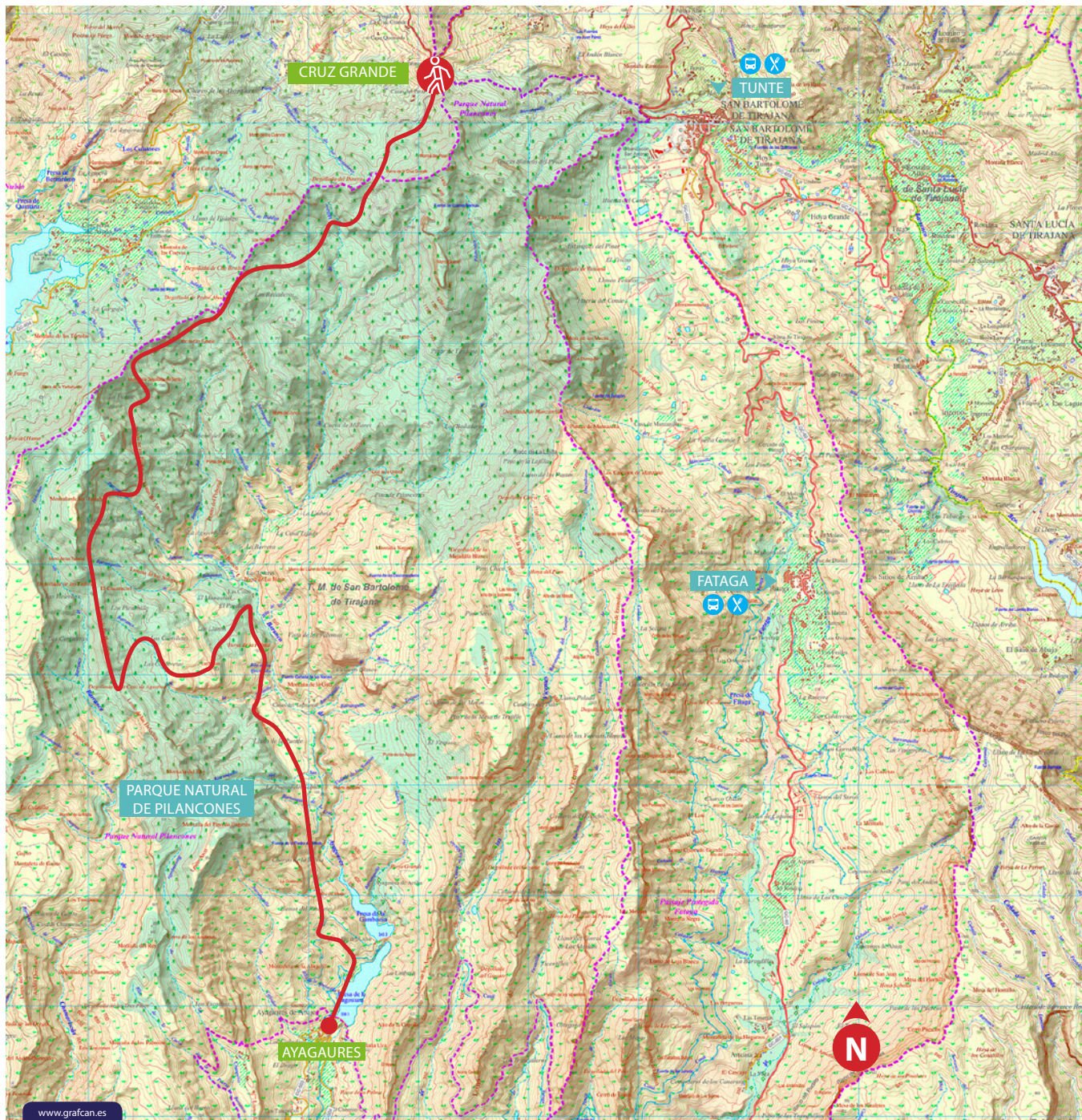
ABSCHNITT 2: CRUZ DE AGUSTINA – AYAGAURES

• LÄNGE: 8 km. • DAUER: 3 h.

Vom Holzkreuz aus geht man bergab Richtung Barranquillo de La Sabinilla und hält sich an der nächsten Kreuzung rechts, ohne bis zum Forstweg zu gelangen. Man folgt weiterhin dem durch Marksteine gekennzeichneten Weg, der auf dem Bergkamm durch eine Felsstrecke bis Las Calderetas führt. Hier

biegt er links ab und passiert eine dichtbewachsene kleine Schlucht, durchquert ehemalige terrassenartigen Anbauflächen und führt schließlich zu einem natürlichen Aussichtspunkt. Vor uns liegt der abschüssigste Abschnitt der Strecke, auf dem man sich vorsehen sollte, dass man nicht abrutscht. Nach dem steilen Abwärtsstück führt der Weg im Bereich Los Llanos zunächst eben weiter, an einem kleinen Steingebäude, das früher als Viehunterstand diente, vorbei und dann bei El Pinalete in mehreren Kurven wieder bergab, um unweit einiger Häuser des Dörfchens Las Tederas in einen Feldweg zu münden. Dem Feldweg folgt man nach rechts und bleibt bis fast zum Ende der Route (ca. 5 km) darauf. Auf der Strecke sieht man auf der anderen Seite der Schlucht von Ayagaures die Dörfchen Casas de Tajinastal und Ayagaures Alto mit seinen Häusern typischer kanarischer Architektur. Nach mehreren Kilometern sieht man den ersten Stausee, La Gambuesa, und erreicht La Era del Lajiar, wo der Weg in mehreren Kurven bergab verläuft und in einen Asphaltweg mündet, der zunächst zum Stausee von Ayagures und dann zur Ortsmitte führt.





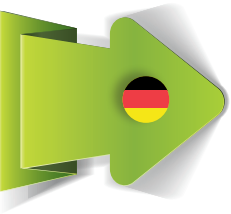
WICHTIGE FAKTEN

- Anfahrt Von Maspalomas auf der Landstraße GC-60. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Linie 18 des Busunternehmens Global. **Von Ayagaures aus gibt es keine öffentlichen Verkehrsmittel. Man muss die Rückfahrt also selbst organisieren.**
- Handy-Empfang: Bis zur Hälfte der Strecke ist der Empfang gut. Dieser wird ab der Hochebene der Degollada del Sordo schlechter und besteht nur noch an bestimmten Stellen.
- Beschilderung: Gut bis zur Degollada del Sordo. Danach Kennzeichnung durch Marksteine und gut markierte Wege.
- Streckenzustand: Gut, bis auf den Teil zwischen der Hochebene der Degollada del Sordo und Degollada de Las Tederas. Dort gibt es einige kleine Erdrutschstellen und enge Steilabschnitte.
- Hinweise: **Nicht geeignet für Personen mit Höhenangst.**
- Überwiegende Vegetation: Kanarische Kiefer, Schwarzer Natternkopf, Beinwellblättrige Zistrose, Lavendel, Thymian, Affodill, Orchidee, Schilf, Sprossender Zwergginster, Oleanderblättrige Kleinie, Ringblume.



RECOMENDACIONES - RECOMMENDATIONS TIPPS & HINWEISE - RECOMMANDATIONS

- Cuide el medioambiente / Look after the local environment / Schützen Sie die Umwelt! / Pensez protéger l'environnement**
- Identificación y documentación / Carry personal identification / Personalausweis oder Reisepass mitführen! / Identification et papiers**
- Lleve siempre agua / Always carry water with you / An ausreichend Wasser denken! / Emportez toujours de l'eau avec vous**
- 112 Emergencias / Emergencies / Notrufnummern notieren! / Urgences**
- Lleve ropa de abrigo / Wear warm clothing / Warme Kleidung mitnehmen! / Emportez des vêtements chauds**
- Evite las colillas y encender fuegos / Avoid dropping cigarette-ends and lighting fires / Keine Zigarettenstummel wegwerfen; offenes Feuer vermeiden! / Prière de ne pas jeter des mégots et de ne pas allumer un feu**
- No recolecte plantas, animales o elementos del medio / Do not pick plants, catch animals of any natural elements / Nehmen Sie bitte keine Pflanzen, Tiere oder andere Objekte mit! / Prière de ne pas ramasser des fleurs, des animaux ou des éléments environnementaux**
- Evite ruidos, respete la tranquilidad / Avoid making noise, respect the peace and quiet / Verhalten Sie sich bitte möglichst ruhig, respektieren Sie die Stille! / Évitez de faire du bruit, veuillez respecter le repos**
- Camine acompañado por los senderos existentes / Go accompanied and stick to existing footpaths / Wandern Sie nicht allein und halten Sie sich auf den Wanderwegen! / Veuillez suivre les sentiers tracés mais ne vous aventurez pas seul**
- Recuerde que usted camina bajo su responsabilidad / Remember you are walking at your own risk / Denken Sie daran, dass Sie für die Wanderung selbst verantwortlich sind! / N'oubliez pas que vous marchez sous votre propre responsabilité**



Wir befinden uns im Ort Cercados de Araña, der im späten 18. Jahrhundert im Süden und Westen Gran Canarias eine bedeutende Rolle spielte. Das an den Kiefernwald angrenzende Dorf liegt in einem wunderschönen Tal und wird von einer kleinen Erhebung in Cercados de Arriba und Cercados de Abajo unterteilt. Am höchsten Punkt der Gemeinde liegt die Kapelle San Juan. Der Name Cercados de Araña (etwa: Ländereien von Araña) geht auf die ersten Besitzer des Orts zurück. Diese (mit Familienname Araña) stammten von Zuckerrohranbauern und Soldaten ab, die sich ab dem 16. Jahrhundert in Tirajana niederließen. Es gibt Aufzeichnungen darüber, dass im 17. Jahrhundert in einer Kirche in Las Palmas de Gran Canaria „Messen gelesen wurden, die mit den Gütern aus den Ländereien von Melchor de Araña bezahlt werden



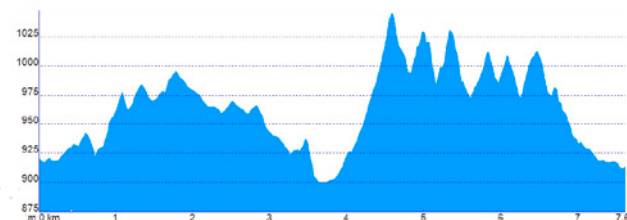
Rundweg Chira (Cercados de Araña)

turismo.maspalomas.com
www.maspalomas.com



Ilustre Ayuntamiento de la Villa de
San Bartolomé de Tirajana
Concejalía de Turismo

± 2:45 h.





Rundweg Chira (Cercados de Araña)

mussten“. Ebenso wird erwähnt, dass der Ort im Jahr 1672 Eigentum von Hauptmann Antonio de Araña war, dessen Güter aufgrund seiner Bürgerschaft für Francisco Hernández Suárez beschlagnahmt wurden. Nachdem Hauptmann Araña dreimal seine Abgaben an den Orden Bernardas de Las Palmas de Gran Canaria nicht bezahlt hatte, ging der Ort schließlich an die Ordensschwestern über. Im gleichen Jahr verkaufte das Kloster den Besitz an Lorenzo de Campo und seine Ehefrau María Cazorla Araña. Heute ist Cercados de Araña ein wohlhabender Ort mit fruchtbaren Böden für den Obstanbau.

Müheloser, einfacher Rundweg zum Erkunden der Umgebung von Cercados de Araña. Dabei geht es zunächst an der Westseite des Chira-Stausees entlang, über die Staumauer, dann etwas bergauf auf einen höher gelegenen Weg, von dem man das ganze Dorf überblickt, und schließlich zum Ausgangspunkt zurück.

ABSCHNITT 1: CERCADOS DE ARAÑA – PRESA DE CHIRA

• LÄNGE: 3,5 km. • DAUER: 1:15 h.

Die Route beginnt vor der Arztpraxis im Ort an einem Wegweiser Richtung Cercados de Araña. Von hier aus geht es von der GC-604 (Ortszufahrtsstraße) weg Richtung Westen. Zunächst folgt man einer asphaltierten Straße, dann einem zwischen den Häusern bergauf führenden Betonweg. Auf dieser Straße liegt rechts das Haus (Nr. 33), in der der Kanoniker, Professor und offizielle Chronist von San Bartolomé, Santiago Cazorla León, geboren wurde. Man passiert die Schlucht Los Manantiales und gelangt nach einem Aufwärtssstück auf einen Feldweg weiter oben, wo sich rechterhand das kleine Holzkreuz Cruz de Los Caminos befindet. 20 m weiter beginnt links ein Fußweg, der zunächst an der Flanke Vista del Cabezo entlangführt, danach in einen Feldweg mündet, den man geradeaus überquert. Auf der anderen Seite folgt man einem weiteren Fußweg. Man überquert den Alto del Guirre, gelangt erneut auf den Feldweg und folgt diesem 650 m, ohne die Abzweigung nach Lomo La Palma zu nehmen. Nach der Kreuzung kommt links ein mit zwei Steinmauern markierter Weg. Diesen schlägt man ein und gelangt so zur Cañada de La Vaca und dem Stausee Basilisa Correa weiter unten. Der Weg führt direkt an der Staumauer des kleinen Stausees vorbei und stößt weiter unten seitlich auf einen großen Wasserkanal. Diesem folgt man bis er auf die Staumauer des Chira-Stausees trifft und wechselt dort auf die andere Seite.

ABSCHNITT 2: PRESA DE CHIRA – CERCADOS DE ARAÑA

• LÄNGE: 3,8 km. • DAUER: 1:30 h.

An der Asphaltstraße angelangt, hält man sich zunächst ein paar Meter rechts, unmittelbar darauf dann links, wo man eine kleine Brücke überquert und parallel zum Weg verlegte Faserzement-Rohre sieht. Der sanft ansteigende Weg trifft schließlich auf einen Feldweg, dem man (stets der Rohrleitung entlang) bis zum Ende folgt. Dann geht man links ein wenig bergab, über die Rohre auf die andere Seite und weiter bergauf bis zu einem Teich. Hier biegt man links ab und folgt einigen schwarzen Rohren bis zum Anfang eines Wegs, auf dem es dann ohne Orientierungsschwierigkeiten weitergeht. Auf diesem Weg trifft man auf mehrere historische Einrichtungen zur Wasserwirtschaft wie etwa die sogenannten „cantonerías“ oder „troneras“ (Bewässerungssystem bestehend aus Becken bzw. Speichern zur Wasseraufnahme und –verteilung unter den Nutzern), Teiche oder Stauseen. Wir wandern weiter und genießen den Blick auf das Dorf, überqueren den Berg Las Tórtolas und La Garguja und treffen dann auf zwei Teiche linkerhand. Hier folgt man dem Weg zwischen den beiden Teichen, der abwärts zu den ersten Häusern und einem Betonweg führt. Nach mehreren Kurven trifft der Weg schließlich auf die Straße. Zum Abschluss der Route bietet sich ein Besuch der Kapelle San Juan auf der Spitze des Montañeta de Cho Juan Pérez an.





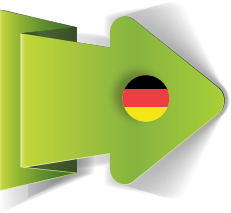
WICHTIGE FAKTEN

- Anfahrt Von Maspalomas auf der GC-60 bis zum Anschluss an die GC-604. **Von Cercados de Araña aus gibt es keine öffentlichen Verkehrsmittel. Man muss die Rückfahrt also selbst organisieren.**
- Handy-Empfang: Guter Empfang auf der ganzen Route.
- Beschilderung: Gut bis zum Chira-Stausee. Danach Kennzeichnung durch Marksteine und gut markierte Wege.
- Streckenzustand: Gut
- Überwiegende Vegetation: Kanarische Kiefer, Schwarzer Natterkopf, Beinwellblättrige Zistrose, Lavendel, Thymian, Affodill, Orchidee, Sprossender Zwergginster, Oleanderblättrige Kleinie, Besenginster, Kanaren-Wolfsmilch, Essigbaum, Breitblättriger Klebalant, Agave, Feigenkaktus, Feigenbaum.



RECOMENDACIONES - RECOMMENDATIONS TIPPS & HINWEISE - RECOMMANDATIONS

- Guide el medioambiente / Look after the local environment / Schützen Sie die Umwelt! / Pensez `protéger l'environnement
- Identificación y documentación / Carry personal identification / Personalausweis oder Reisepass mitführen! / Identification et papiers
- Lleve siempre agua / Always carry water with you / An ausreichend Wasser denken! / Emportez toujours de l'eau avec vous
- 112 Emergencias / Emergencies / Notrufnummern notieren! / Urgences
- Lleve ropa de abrigo / Wear warm clothing / Warme Kleidung mitnehmen! / Emportez des vêtements chauds
- Evite las colillas y encender fuegos / Avoid dropping cigarette-ends and lighting fires / Keine Zigarettenstummel wegwerfen; offenes Feuer vermeiden! / Prière de ne pas jeter des mégots et de ne pas allumer un feu
- No recolecte plantas, animales o elementos del medio / Do not pick plants, catch animals of any natural elements / Nehmen Sie bitte keine Pflanzen, Tiere oder andere Objekte mit! / Prière de ne pas ramasser des fleurs, des animaux ou des éléments environnementaux
- Evite ruidos, respete la tranquilidad / Avoid making noise, respect the peace and quiet / Verhalten Sie sich bitte möglichst ruhig, respektieren Sie die Stille! / Évitez de faire du bruit, veuillez respecter le repos
- Camine acompañado por los senderos existentes / Go accompanied and stick to existing footpaths / Wandern Sie nicht allein und halten Sie sich auf den Wanderwegen! / Veuillez suivre les sentiers tracés mais ne vous aventurez pas seul
- Recuerde que usted camina bajo su responsabilidad / Remember you are walking at your own risk / Denken Sie daran, dass Sie für die Wanderung selbst verantwortlich sind! / N'oubliez pas que vous marchez sous votre propre responsabilité



Große Stauseen (Chira-Soria-Las Niñas)

R.7



turismo.maspalomas.com
www.maspalomas.com



± 3:50 h.

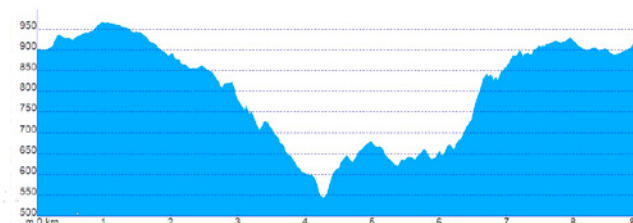


Große Stauseen (Chira-Soria-Las Niñas)



Diese Route ist eine Tour rund um die drei größten Stauseen Gran Canarias, beginnend mit dem Chira-Stausee (4.030.000 m³). Dann geht es hinab zum Soria-Stausee (32.300.000 m³) und schließlich hinauf zum Stausee Cueva de Las Niñas oder Majada Alta (5.180.820 m³).

Die Route startet an der Staumauer des Chira-Stausees hinter der Ortschaft Cercados de Araña. Man überquert zunächst die Staumauer und geht dann hinauf bis Lomo de La Palma. Von hier aus geht es über den Paso de La Galana und El Almácigo bergab bis zum Soria-Stausee. Im Dorf angelangt, folgt man einem Fußweg weiter bergauf und gelangt zunächst zum Wasserfall Caidero de Soria und schließlich zum Stausee Cueva de Las Niñas. Hier steuert man das Picknickgelände auf den Llanos de La Yerbahuerto an.





Große Stauseen (Chira-Soria-Las Niñas)

ABSCHNITT 1: CHIRA – SORIA • LÄNGE: 4,7 km.

• DAUER: 1:40 h.

Ausgangspunkt ist der Wegweiser am Straßenrand. Von hier überquert man die Staumauer und folgt auf der anderen Seite einem Erdweg, der an einem Wasserkanal entlang verläuft. Nach wenigen Minuten gelangt man an eine zweite Staumauer und geht weiter bergauf bis zum kleinen Stausee Basilisa Correa, wo der Weg den Hohlweg Cañada de La Vaca kreuzt und zu einer Erhebung hinaufführt. Am Feldweg angelangt, wechselt man auf die andere Seite und nimmt einen links abzweigenden Fußpfad, der später an einem verfallenen Gebäude und einem Höhlenbau vorbeiführt, dann leicht nach rechts abbiegt und unweit eines Hauses in einen anderen Feldweg mündet. Auf dem Feldweg geht es weiter, bis man nach einer Kurve und einem Abwärtsstück auf einen links abzweigenden Fußweg trifft. Diesem folgt man mehrere Kurven lang talwärts. Auf dem Llano del Juntadero verläuft der Weg geradeaus, beschreibt dann eine Rechtskurve und führt zum Risco del Agujero, von wo sich ein herrlicher Blick auf den Ort und den Soria-Stausee bietet. Nun folgt eine lange Abwärtsstrecke über den Paso de La Galana. Nach dem Wechsel auf den anderen Hang geht man weiter bergab über El Almácigo und erreicht schließlich die Staumauer des Soria-Stausees. Man überquert die Staumauer und folgt der Straße aufwärts bis zum Ort, wo man Rast machen und sich stärken kann.

ABSCHNITT 2: SORIA – LAS NIÑAS • LÄNGE: 4 km.

• DAUER: 2:10 h.

Stets auf den Straßenverkehr achtend folgt man der Straße 1 km in nördlicher Richtung bis zu den Häusern von Los Caideros. Hier zweigt unmittelbar vor einer Straßenkurve ein ausgeschilderter Fußweg nach links ab. Diesem Weg folgt man einige Zickzack-Kurven lang bergauf und trifft dann auf einen Feldweg. Hier hält man sich rechts bis zu einer Kurve, an der man den Feldweg verlässt und auf einen anderen

Fußpfad wechselt. Dieser führt zum Caidero de Soria, einem eindrucksvollen zweiteiligen Wasserfall, dessen Passage bei starken Regenfällen gefährlich ist. Direkt gegenüber beginnt an einer Palme ein serpentinenartig aufwärts führender Pfad, der durch das Gebiet Piedra del Camello führt und an einer Asphaltstraße endet. Hier hält man sich links, geht einige Meter und wechselt dann von der Straße auf einen Feldweg rechterhand, der bis zur Pino Gordo (im Volksmund als „Pino de Casandra“ bekannt), einer prächtigen, über 400 Jahre alten Kanarenkiefer, die bereits die unterschiedlichsten Widrigkeiten überlebte. Nun bleibt nur noch das Stück bis zum Picknickgelände auf den Llanos de La Yerbahuerta, wo die Route endet.





www.grafcan.es

Große Stauseen (Chira-Soria-Las Niñas)

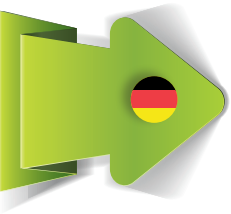
WICHTIGE FAKTEN

- Anfahrt Von Maspalomas auf der GC-60 bis zum Anschluss an die GC-604.
- Aus gibt es keine öffentlichen Verkehrsmittel. Man muss die Rückfahrt also selbst organisieren.**
- Handy-Empfang: Guter Empfang auf der ganzen Route.
- Beschilderung: Gut
- Streckenzustand: Gut
- Überwiegende Vegetation: Kanarische Kiefer, Besenginster, Kanaren-Wolfsmilch, Aeonium spathulatum, Oleanderblättrige Kleinie, Essigbaum, Lavendel, Sprossender Zwergginster, Weißer Natternkopf, Palme, Affodill, Beinwellblättrige Zistrose, Breitblättriger Klebalant, Agave, Feigenkaktus



RECOMENDACIONES - RECOMMENDATIONS TIPPS & HINWEISE - RECOMMANDATIONS

- Guide el medioambiente / Look after the local environment / Schützen Sie die Umwelt! / Pensez `protéger l'environnement
- Identificación y documentación / Carry personal identification / Personalausweis oder Reisepass mitführen! / Identification et papiers
- Lleve siempre agua / Always carry water with you / An ausreichend Wasser denken! / Emportez toujours de l'eau avec vous
- Emergencias / Emergencies / Notrufnummern notieren! / Urgences
- Lleve ropa de abrigo / Wear warm clothing / Warme Kleidung mitnehmen! / Emportez des vêtements chauds
- Evite las colillas y encender fuegos / Avoid dropping cigarette-ends and lighting fires / Keine Zigarettenstummel wegwerfen; offenes Feuer vermeiden! / Prière de ne pas jeter des mégots et de ne pas allumer un feu
- No recolecte plantas, animales o elementos del medio / Do not pick plants, catch animals of any natural elements / Nehmen Sie bitte keine Pflanzen, Tiere oder andere Objekte mit! / Prière de ne pas ramasser des fleurs, des animaux ou des éléments environnementaux
- Evite ruidos, respete la tranquilidad / Avoid making noise, respect the peace and quiet / Verhalten Sie sich bitte möglichst ruhig, respektieren Sie die Stille! / Évitez de faire du bruit, veuillez respecter le repos
- Camine acompañado por los senderos existentes / Go accompanied and stick to existing footpaths / Wandern Sie nicht allein und halten Sie sich auf den Wanderwegen! / Veuillez suivre les sentiers tracés mais ne vous aventurez pas seul
- Recuerde que usted camina bajo su responsabilidad / Remember you are walking at your own risk / Denken Sie daran, dass Sie für die Wanderung selbst verantwortlich sind! / N'oubliez pas que vous marchez sous votre propre responsabilité



Llanos de La Pez-Tunte



turismo.maspalomas.com
www.maspalomas.com



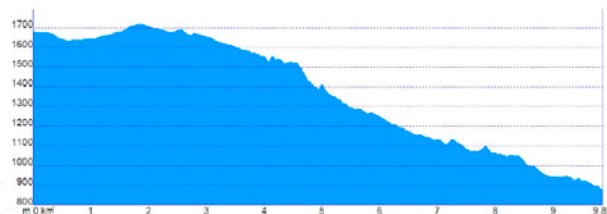
± 3:45 h.



 R.8
Llanos de La Pez-
Tunte



Die Route beginnt am Picknickgelände Los Llanos de La Pez, führt durch den Zeltbereich Llanos de Bailico und dann hinauf zur Degollada de Hornos, dem höchsten Punkt der Strecke. Von hier aus geht es leicht abfallend über die Llanos de Pargana bis zum Paso de La Plata, wo ein solides, steil abschüssiges Pflasterstück zwischen dicken Stützmauern bergab führt. An der Degollada de Cruz Grande angelangt, geht es weiter auf dem Weg nach Tunte, der in der Ortsmitte endet.





Llanos de La Pez-Tunte

• Paso de La Plata:

Der inmitten prächtiger Natur einzigartig konstruierte Weg von historischer Bedeutung gehört zu den Highlights der Wanderwege auf Gran Canaria. Der im späten 19. Jahrhundert dank Finanzierung durch den Grundbesitzer Antonio Yáñez aus Tirajana erbaute Weg ermöglichte damals den Verkehr von Pferden, Lasttieren und Menschen und ersparte diesen den langen Weg über Ayacata. Der Weg besteht aus breiten gepflasterten Rampen gestützt von dicken Haltemauern aus Trockenmauerwerk und überquert einen schwierigen Pass zwischen den Felsen des Südhangs am Gipfel.

ABSCHNITT 1: LLANOS DE LA PEZ – DEGOLLADA DE CRUZ GRANDE

• LÄNGE: 5,7 km. • DAUER: 2:30 h.

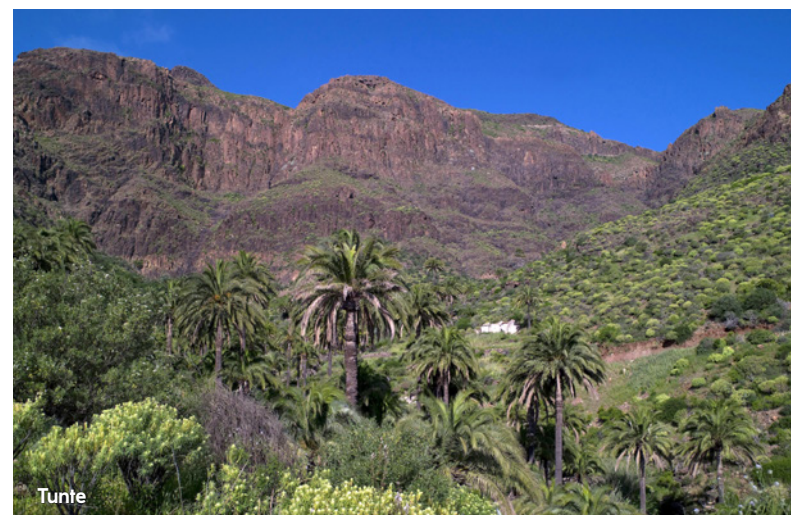
Man geht zunächst in südlicher Richtung links an der GC-600 entlang (Richtung Ayacata) und gelangt bald an einen Wegweiser, den Ausgangspunkt des Wegs. Nach einem halben Kilometer erreicht man den Zeltbereich Llanos de Bailico und nimmt einen stufenartigen Aufstieg aus Basaltkonglomerat, der in Zickzack-Kurven zwischen Kiefern, Ginster und anderen Sträuchern bis zur Degollada de Hornos, dem mit 1720 m höchsten Punkt der Route, führt. Ab hier folgt ein mühelos zu gehender Weg bergab, der nach etwa 420 m eine kleine Schlucht durchquert. Hier besteht die Möglichkeit, rechts einem unbeschilderten, durch Marksteine gekennzeichneten Weg zu folgen, der zur Ventana del Nublo, einer durch Erosion geformten Felsbrücke, führt. Danach kehrt man an die Abzweigung zurück und setzt den Weg auf ebenem Gelände fort. Bald kommt man durch ein Gebiet mit heller Bodenfärbung und danach durch ein kleines Tal. Schließlich erreicht man die Llanos de Pargana und danach den Paso de La Plata. Dabei handelt es sich um einen prächtigen, serpentinartig abfallenden Weg, dessen Pflasterdecke von dicken Haltemauern aus Trockenmauerwerk gestützt wird. Nachdem man die steilen Gefälle und hohen Wände hinter sich gelassen hat, wird der Weg wieder eben und führt zu einem Hang, der den westlichen Abschluss der Caldera de Tirajana bildet. Hier hat man eine herrliche Aussicht, besonders auf den 400 m hohen, weißlichen Phonolithhöcker Risco Blanco – einst ein kleiner Magmaeinschluss, der sich vor dem Austritt an die

Oberfläche verfestigte. In mühelosen Zickzack-Kurven geht es weiter bergab bis zu einem abgelegenen Haus und einer Reihe von Kreuzen (Kalvarienweg). Ab hier legt man die letzten Meter bis zur Landstraße GC-60 auf einem Betonweg zurück. Hier wechselt man vorsichtig auf die andere Seite und gelangt nach ein paar Metern rechts zur Degollada de Cruz Grande.

ABSCHNITT 2: DEGOLLADA DE CRUZ GRANDE – TUNTE

• LÄNGE: 3,6 km. • DAUER: 1:15 h.

Von der Passhöhe aus geht es auf einem weißlichen Feldweg bergab bis zu einer beschilderten Weggabelung. Auf einer bequemen Pflasterdecke geht es weiter bis zu einem in Fels gehauenen Bewässerungskanal, der das Regenwasser bis zu den Guirgay-Seen leitet. Danach durchquert man die kleine Schlucht Barranquillo del Agua. Sanft abfallend führt der Weg weiter bis zu El Roquillo, einer Stelle, die einen Panoramablick auf die Strecke bietet. Ab hier geht es bis zu einer Anbaufläche und einigen Häusern steiler bergab. Dort endet der Fußpfad und geht in eine ebene Strecke über, die im Gebiet Las Lagunas in die Straße mündet. Auf der Straße angelangt, geht man links Richtung Friedhof, danach zwischen Häusern hinab ins Dorf.





Llanos de La Pez-Tunte

WICHTIGE FAKTEN

- Anfahrt Von Maspalomas auf der GC-60 bis Ayacata, danach auf der GC-600 bis Los Llanos de La Pez.
- Handy-Empfang: Außer am Anfang besteht auf der gesamten Route guter Handy-Empfang.
- Beschilderung: Gut
- Streckenzustand: Gut
- Überwiegende Vegetation: Kanarische Kiefer, Kanaren-Wolfsmilch, Thymian, Besenginster, Beinwellblättrige Zistrose, Goldregen, Essigbaum, Lavendel, Riesenfenchel, Affodill, Aeonium spathulatum, Mandelbaum.



RECOMENDACIONES - RECOMMENDATIONS TIPPS & HINWEISE - RECOMMANDATIONS

- Guide el medioambiente / Look after the local environment / Schützen Sie die Umwelt! / Pensez `protéger l'environnement
- Identificación y documentación / Carry personal identification / Personalausweis oder Reisepass mitführen! / Identification et papiers
- Lleve siempre agua / Always carry water with you / An ausreichend Wasser denken! / Emportez toujours de l'eau avec vous
- Emergencias / Emergencies / Notrufnummern notieren! / Urgences
- Lleve ropa de abrigo / Wear warm clothing / Warme Kleidung mitnehmen! / Emportez des vêtements chauds
- Evite las colillas y encender fuegos / Avoid dropping cigarette-ends and lighting fires / Keine Zigarettenstummel wegwerfen; offenes Feuer vermeiden! / Prière de ne pas jeter des mégots et de ne pas allumer un feu
- No recolecte plantas, animales o elementos del medio / Do not pick plants, catch animals of any natural elements / Nehmen Sie bitte keine Pflanzen, Tiere oder andere Objekte mit! / Prière de ne pas ramasser des fleurs, des animaux ou des éléments environnementaux
- Evite ruidos, respete la tranquilidad / Avoid making noise, respect the peace and quiet / Verhalten Sie sich bitte möglichst ruhig, respektieren Sie die Stille! / Évitez de faire du bruit, veuillez respecter le repos
- Camine acompañado por los senderos existentes / Go accompanied and stick to existing footpaths / Wandern Sie nicht allein und halten Sie sich auf den Wanderwegen! / Veuillez suivre les sentiers tracés mais ne vous aventurez pas seul
- Recuerde que usted camina bajo su responsabilidad / Remember you are walking at your own risk / Denken Sie daran, dass Sie für die Wanderung selbst verantwortlich sind! / N'oubliez pas que vous marchez sous votre propre responsabilité